

Ein Projekt von

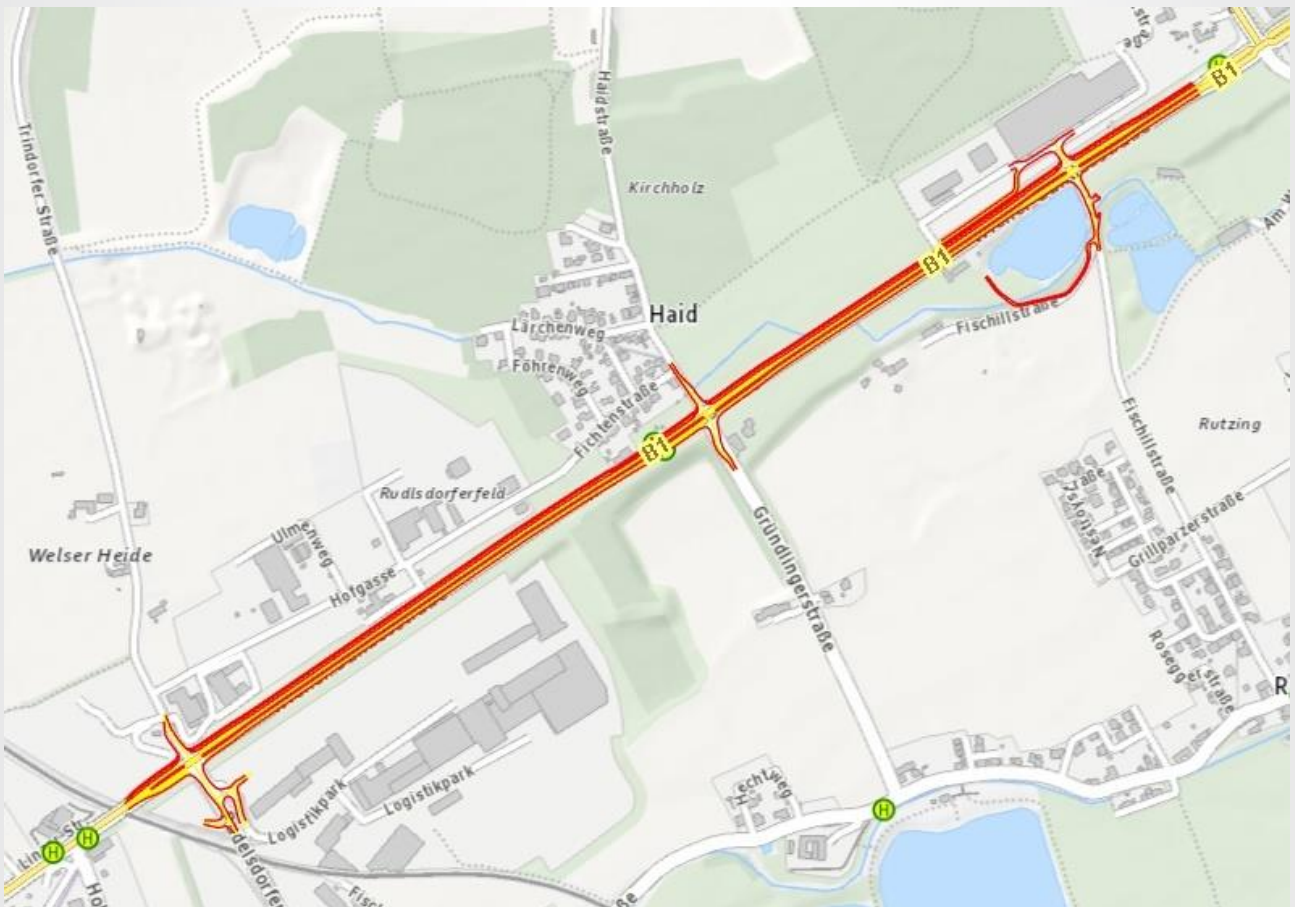


Projektinformation der
Landesstraßenverwaltung
Jänner 2022



AUSBAU B1 HÖRSCHING

Bauen statt Stauen –
für eine sichere und zukunftsfähige Infrastruktur.



AUSBAU B1 HÖRSCHING

Bauen statt Stauen – für eine sichere und zukunftsfähige Infrastruktur

Bezirk	Linz-Land
Gemeinde	Hörsching
Bauloslänge	ca. 2,1 km Haupttrassen
Fahrstreifen	vor Ausbau: ein Fahrstreifen je Richtung Ausbauziel: 4 Fahrstreifen, zwei je Richtung
Fahrbahnbreite	je Richtung 7,5 m mit 1,25 m Bankett
Gesamtkosten	ca. 20,5 Mio. Euro
Baubeginn	13. September 2021 (offizielle Baueinleitung)
Fertigstellung	Ende 2022 (geplant)

Ziele des Projekts

- » Ausbau von 2,1 km der bestehenden B1 von 2 auf 4 Fahrstreifen
- » Bündelung der vielen Einzelzufahrten zu 3 sicheren Knoten
- » keine Totalsperre - Bau unter Verkehr
- » rund 16 Monate Bauzeit

Die vielen bestehenden Ein- & Ausfahrten werden künftig an drei Knoten gebündelt. Diese Kreuzungen werden per Ampelanlage geregelt, dadurch wird flüssiger Verkehr für den Hauptstrom („grüne Welle“) und sicheres Ein- & Abbiegen ermöglicht. Für Radfahrer gibt es weiterhin den Radweg neben der Richtungsfahrbahn Wels, für Fußgeher und Öffi - Fahrer bleiben die Bushaltestellen und Querungshilfen bei der Haid-Siedlung erhalten.

Ausgangslage

Dieser zweistreifige Abschnitt der B1 Wiener Straße in Hörsching gilt als eine der meistbefahrenen Straßen Oberösterreichs. Täglich bewegen sich etwa 21.000 Personen mit dem Auto, dem LKW, den öffentlichen Verkehrsmitteln, per Rad oder zu Fuß durch dieses Nadelöhr. Links und rechts der Straße befinden sich hauptsächlich Industrie- & Logistikunternehmen und auf der Straße fließt ein hoher Schwerverkehrsanteil. Für die ortsansässige Bevölkerung sind die Bedingungen, um von den Gemeindestraßen in die B1 einzubiegen und umgekehrt, zu den Stoßzeiten bereits jetzt eine risikoreiche Geduldsprobe: Der ein- und abbiegende LKW-Güterverkehr führt zu zähfließendem Verkehr, dadurch entsteht ein nie enden wollender Verkehrsstrom, der nur sehr kurze Abbiegelücken erkennen lässt. Und der Verkehr auf dieser Achse wird weiter zunehmen. Prognostiziert werden für 2032 knapp 30.000 Kraftfahrzeuge pro Tag. Das Einbiegen aus einer Haus- oder Betriebszufahrt oder einer Nebenstraße wäre dann nicht mehr möglich.

Verkehrsführung während der Baumsetzung

Es wird keine Totalsperre der gesamten 2,1 km geben. Der Ausbau wird unter Verkehr durchgeführt. Das bedeutet, dass nach und nach abschnittsweise die Fahrstreifen der bestehenden B1 gesperrt werden und die Fahrzeuglenker mit reduzierter Geschwindigkeit daran vorbeigeführt werden. Auf diesen Abschnitten wird direkt neben dem Verkehrsstrom gearbeitet.

Detaillierte Projektbeschreibung

Die B1 Wiener Straße ist eine stark frequentierte Strecke und verbindet Oberösterreich mit den Bundesländern Niederösterreich und Salzburg. Im gegenständlichen Bereich verbindet die B1 die Oberzentren Linz und Wels und stellt somit eine wichtige Verkehrsverbindung (Kategorie 2 – Verbindung zwischen Oberzentren des Landes) in Oberösterreich dar.

Die B1 Wiener Straße ist im Bereich zwischen der Autobahn A7 (Anschlussstelle Salzburger Straße) in Linz und der Autobahn A25 (Anschlussstelle Marchtrenk West) in Marchtrenk 4-streifig ausgebaut und zwar etwa zwischen B1 km 186,5 in Linz und B1 km 196,5 im Gemeindegebiet von Hörsching und zwischen B1 km 203,6 und B1 km 204,3 im Gemeindegebiet von Marchtrenk. Der Querverkehr wird weitgehend gebündelt und überwiegend an lichtsignalgesteuerten Knoten (Ampeln) an die B1 angebunden.

Der ca. 7,1 km lange Abschnitt dazwischen ist 2-streifig mit zahlreichen plangleichen Knoten und häufig an der Kapazitätsgrenze bzw. überlastet. Auf der gesamten Strecke besteht derzeit eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 70 km/h.

Auf Grund der hohen Verkehrsbelastungen ist es erforderlich, die B1 Wiener Straße zwischen dem Ende des 4-streifigen Ausbaues, dem Baulos "Umfahrung Neubau", durchgehend 4-streifig mit VLSA-geregelten Kreuzungen in entsprechenden Abständen auszubauen.

Die Strecke bis zur A25 Welser Autobahn (Anschlussstelle Marchtrenk West) – das Projekt "Marchtrenk-Hörsching (4-streifig)" – wurde in die Abschnitte

- B1 Wiener Straße, 4-streifiger Ausbau Hörsching – Marchtrenk, Teilabschnitt Hörsching und
- B1 Wiener Straße, 4-streifiger Ausbau Hörsching – Marchtrenk, Teilabschnitt Marchtrenk unterteilt.

Der gegenständliche Teilabschnitt Hörsching beginnt unmittelbar nach der VLSA-geregelten Kreuzung B1 / B133 / Humerstraße und endet vor der Brücke über die ÖBB-Strecke Traun-Marchtrenk und behandelt den 4-streifigen Ausbau der B1 auf einer Länge von ca. 2,1 km.

Ausbaunotwendigkeit und Projektbegründung

Auf Grund der hohen Verkehrsbelastungen ist es erforderlich, die B1 Wiener Straße zwischen dem Ende des 4-streifigen Ausbaues, dem Baulos "Umfahrung Neubau", durchgehend 4-streifig mit VLSA-geregelten Kreuzungen (Ampeln) in entsprechenden Abständen auszubauen.

Die Ausbaunotwendigkeit ergibt sich auf Grund der prognostizierten Verkehrsbelastung (Prognose Nullvariante 2032) von bis zu 29.000 Kfz/24h; hier werden die Linksab- und Einbiegerelationen von und in die B1 sowie sämtliche verkehrlichen Querungsvorgänge zunehmend schwieriger und gefahrenvoller bzw. sind überhaupt kaum noch möglich.



Auszug ModellPlot DTWv IST 2016

Abb.:

Ziel des Projekts

Das Ziel ist ein 4-streifiger Ausbau der B1 Wiener Straße (Lückenschluss) zwischen der Ortschaft Neubau (Gemeindegebiet Horsching) und der Autobahnanschlussstelle Wels-Ost (AST Marchtrenk West). Die wesentlichen Überlegungen hierbei sind ein flüssiger Verkehrsablauf und die Gewährleistung der Verkehrssicherheit.

Um diese Vorgaben bestmöglich zu erreichen, ist neben dem 4-streifigen Ausbau der B1 auch vorgesehen, die Knotenpunkte zu reduzieren, sodass einerseits der Verkehrsfluss auf der B1 als überregionale Straßenverbindung aufrecht erhalten werden kann und andererseits die vielfältigen bestehenden Beziehungen (Anrainerverkehr, Wirtschaftsverkehr) erhalten werden können.

Es ist vorgesehen, die ausgewählten Kreuzungspunkte über installierte Verkehrslichtsignalanlagen zu steuern. Nach Fertigstellung der Baumaßnahme (Lückenschluss) ist die B1 auf der gesamten Strecke zwischen Linz und Wels 4-streifig ausgebaut.

Die gesamte Baumaßnahme ist UVP-pflichtig. Für den Teilabschnitt Horsching sind die Einreichplanungen abgeschlossen. Die Umweltverträglichkeitserklärung (UVE) wurde am 1. März 2019 bei der UVP-Behörde eingebracht.



Abb.: Geplante VLSA B1 / Haidstraße

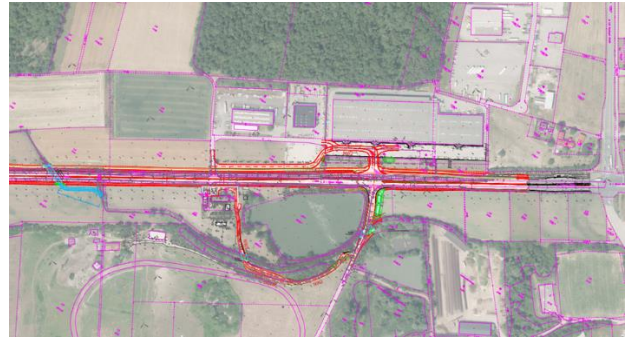


Abb.: geplante VLSA B1 / Fischillstraße

Bestandsbeschreibung

Der Projektbereich beginnt in Hörsching bei ca. B1 km 196,56 unmittelbar nach dem lichtsignalgesteuerten Knoten B1 / B133 / Humerstraße und endet vor der Brücke über die ÖBB-Strecke Traun-Marchtrenk bei ca. B1 km 198,64. Die Ausbaulänge beträgt ca. 2,1 km (2.080 m). Das Vorhaben stellt die Fortsetzung des 4-streifigen Ausbaues der B1 Wiener Straße, der im September 2010 eröffneten Umfahrung Neubau, dar.

Die B1 weist derzeit im Projektbereich zwei Fahrstreifen mit einer Fahrbahnbreite zwischen 7,35 m und 7,75 m auf. Entlang der B1 und zwar re.i.S.d.Km befindet sich ein durchgehender ca. 2,50 m breiter Geh- und Radweg. Im Knotenbereich der B1 / Haidstraße ist derzeit eine Querungshilfe für den nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer angeordnet. Ebenso befinden sich in diesem Bereich sowohl links und rechts der B1 Busbuchten für öffentlichen Verkehr.

Auf der gesamten Ausbaustrecke besteht derzeit eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 70 km/h, welche auch nach dem 4-streifigen Ausbau beibehalten wird.

Am Beginn der Ausbaustrecke liegen der Industriepark Hörsching, Neubau und Kirchenholz in der Marktgemeinde Hörsching. Etwa bei der Kreuzung B1 / Haidstraße / Gründlinger Straße (ca. B1 km 197,50) beginnt re.i.S.d.Km ein größeres, über die Haidstraße erschlossenes Siedlungsgebiet, in dem allerdings – bis auf eine Ausnahme – die straßennächsten Grundstücke derzeit unbebaut sind.

Bis zur Kreuzung der B1 / Trindorfer Straße / Rudelsdorfer Straße folgen im Wesentlichen gewerblich genutzte Flächen. Zudem existieren noch vereinzelte Objekte in Straßennähe.



Abb.: Kreuzung B1 – Haidstraße
(vor Errichtung Fahrbahnteiler)



Abb.: VLSA B1 – Trindorferstraße –
Rudelsdorferstraße (Bestand)

Beschreibung Straßenplanung

Das gegenständliche Vorhaben der B1 Teilabschnitt Hörsching reicht von ca. B1 km 196,56 bis ca. B1 km 198,64. Die Länge des Projektes beträgt rund 2,1 km (2.080 m).

Der 4-streifige Ausbau wird mit Richtungsfahrbahnen von je 7,50 m Asphaltbreite ausgeführt. Diese sind durch einen ca. 1,60 m breiten Grünstreifen mit Hochborden voneinander getrennt. Die Zulegung der Richtungsfahrbahnen wird im Bereich der Wohnobjekte in der überwiegenden Anzahl der Fälle auf der siedlungsabgewandten Seite der Straße erfolgen.

Die Planung erfolgte lage- und höhenmäßig mit Ausnahme von bedingten Zwangspunkten (Teich, Siedlung, Brücken) in etwa am Bestand. Für den gesamten Projektbereich an der B1 wurde ein Dachprofil mit 2,5 % Querneigung nach außen hin projiziert.

Rechtsseitig in Kilometrierung wird parallel zum neuen Ausbau der derzeit vorhandene Geh- und Radweg mit einer Breite von 2,50 m vorgesehen. Der Geh- und Radweg ist durch entsprechende Bankette und einer ca. 2 m breiten Sickermulde vom neuen 4-streifigen Ausbau getrennt.

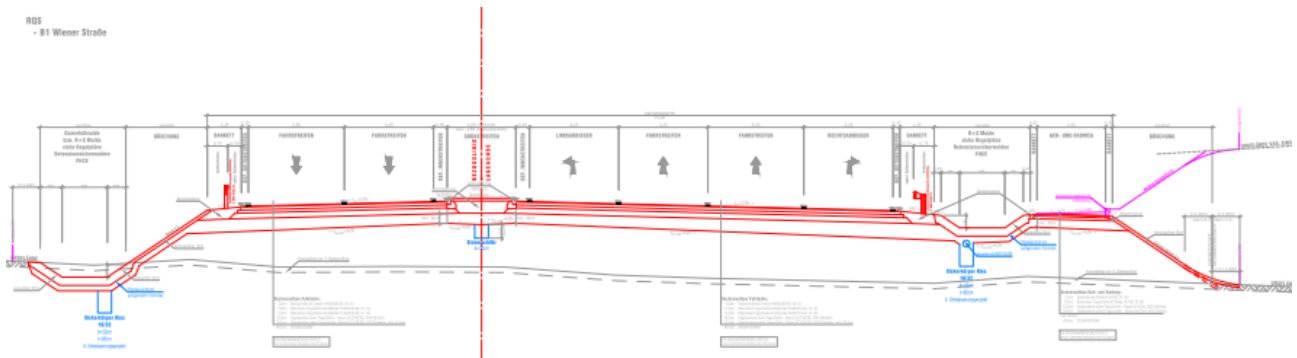


Abb.: Regelquerschnitt B1

Im Baulosbereich werden die bestehenden Aus- und Einfahrten auf **drei Knotenbereiche** (mit Verkehrslichtsignalanlagen-Steuerung) zusammengefasst.

Der erste Knoten befindet sich bei ca. B1 km 196,8 auf der B1 (Höhe Industriepark Kirchenholz). Der südliche, bestehende Knotenanschluss (Fischillstraße) wird an den neuen Ausbau angepasst. Der nördliche Knotenanschluss zum Industriepark Kirchenholz wird neu hergestellt. Bei ca. B1 km 197,2 befindet sich ein Bachdurchlass (Perwenderbach) der durch den 4-streifigen Ausbau angepasst werden muss.

In diesem Zusammenhang ist auch eine Bachverlegung von ca. 70 m erforderlich.

Der zweite Knoten befindet sich bei ca. B1 km 197,5 auf der B1. Die einmündende Haidstraße und Gründlingerstraße werden an den neuen Ausbau angepasst. Die dort befindlichen Bushaltestellen werden auch in der neuen Planung wieder berücksichtigt.

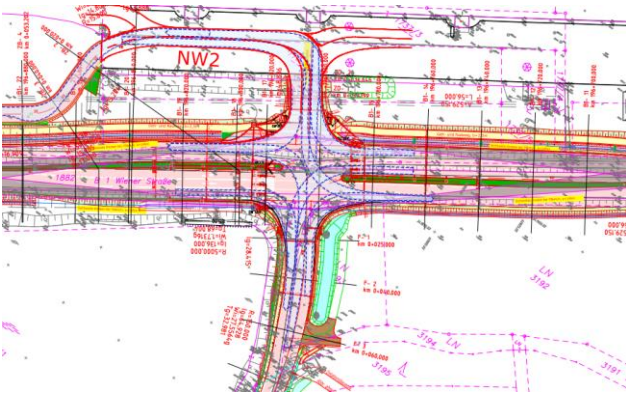


Abb.: Geplante VLSA B1 / Fischillstraße

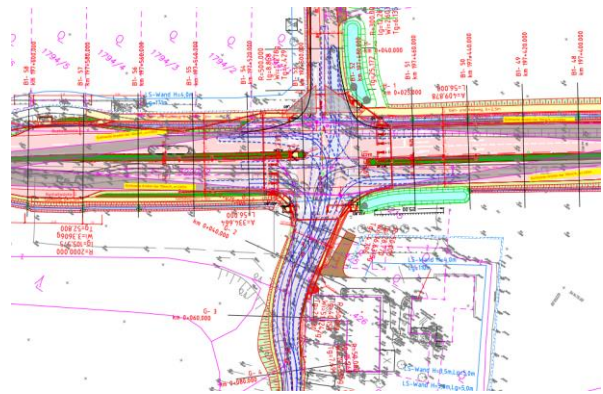


Abb.: geplante VLSA B1 / Haidstraße /

Der dritte Knoten befindet sich bei ca. B1 km 198,5 auf der B1 (westliches Ende der Industrieparks Hofgasse und Holzleiten). In diesem Knoten werden die Trindorferstraße und Rudelsdorferstraße an den neuen Ausbau angepasst. Im Bereich Rudelsdorfer Straße wird auch der Gemeindestraßenknoten Rudelsdorferstraße / Logistikpark angepasst und optimiert.

Im gegenständlichen Baulos sind auch Kunstbauten, Brücken, ein Wilddurchlass und Steinschichtungen zu errichten.

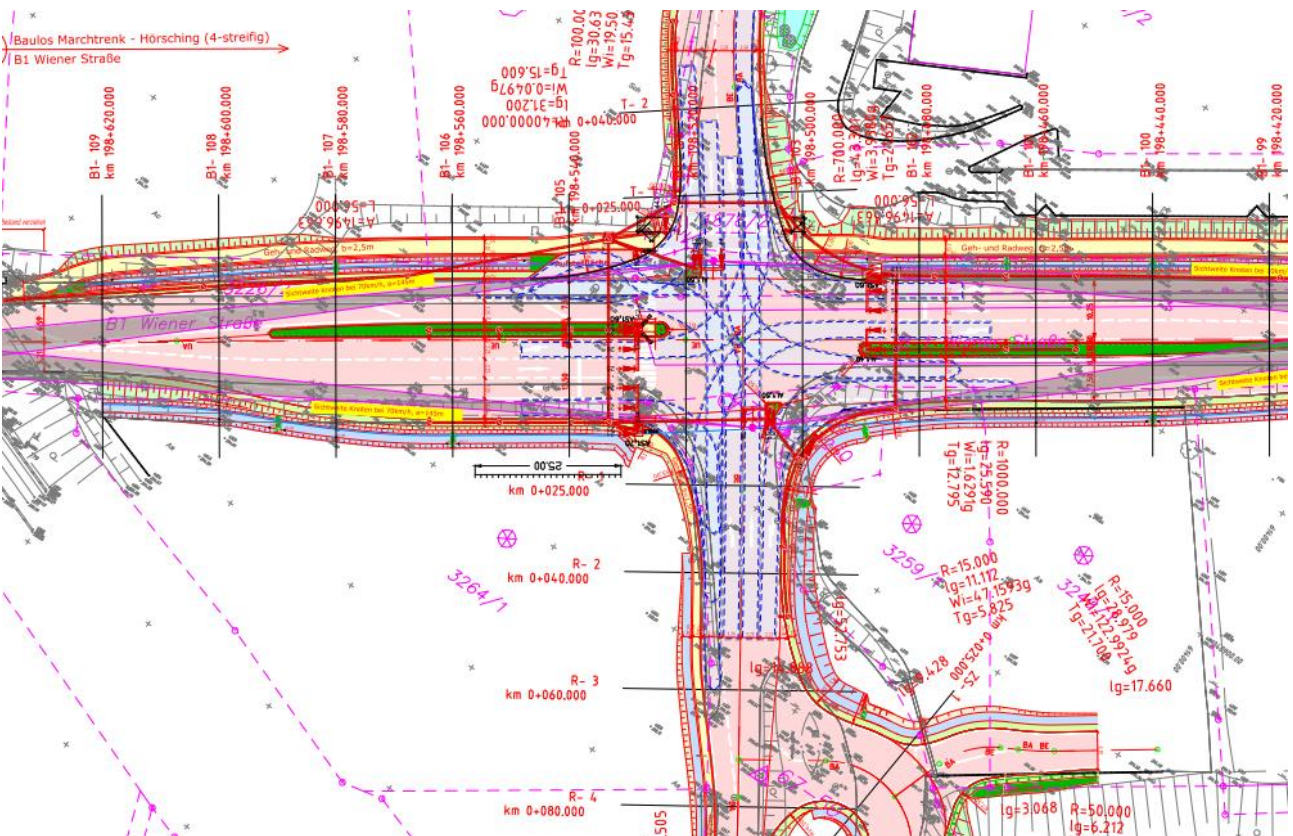


Abb.: Geplante VLSA B1 / Trindorferstraße / Rudelsdorferstraße

Beschreibung Bauphase

Beim geplanten Bauvorhaben handelt es sich um eine Kombination aus Erd-, Straßen- und Brückenbauarbeiten sowie die Errichtung von elektrischer Beleuchtung, Steuer- und Lichtsignalanlagen.

Zur Abwicklung des gesamten Bauvorhabens ist mit einer Bauzeit von rund 16 Monaten zu rechnen. Die Umsetzung gliedert sich dabei in zwei Abschnitte mit sechs bzw. fünf einzelnen Bauphasen.

Es erfolgen folgende Hauptbaumaßnahmen:

- Baustelleneinrichtung
- Abtrag von Oberbodenmaterial (Humus) und Verfuhr
- Herstellung des Straßenbaus und Sonderbauten (Brücken, Durchlässe, Bachverlegung)
- Herstellung von Lärmschutz- und Leiteinrichtungen
- Ausführung der Bachverlegungsbereiche inkl. ökologischer Begleitplanung
- Ausführung von Rohrverlegearbeiten
- Herstellung von Einrichtungen zur Erfassung, Zwischenspeicherung und Reinigung von Oberflächenwässern
- Herstellung der Beleuchtungs- und Lichtsignalanlagen

Fortschritt der Umsetzung

Bereits abgeschlossene Tätigkeiten

Das ursprünglich gemeinsame Projekt "B1 Ausbau Marchtrenk-Hörsching (4-streifig)" wurde 2017 auf Grund unterschiedlicher Planungsfortschritte in zwei Teilabschnitte unterteilt.

Der Teilabschnitt Hörsching im Bezirk Linz-Land beginnt unmittelbar nach der Kreuzung B1 Wiener Straße / B133 Theninger Straße / Humerstraße und endet nach ca. 2,1 km vor der Brücke über die ÖBB-Strecke Traun-Marchtrenk. Für diesen Teilabschnitt wurden Umweltverträglichkeitsprüfung, Grundeinlöseverhandlungen und alle behördlichen Genehmigungen durchgeführt.

Mit dem Landtagsbeschluss vom 08. Juli 2021 wurde die Finanzierung sichergestellt.

Das Ausschreibungsverfahren der Baumaßnahme wurde am 07. September 2021 erfolgreich abgeschlossen. Den Zuschlag erhielt die Firma Porr als Bestbieter.

Der offizielle Baubeginn erfolgte am 13. September 2021 mit der Baueinleitung. Der Spatenstich fand am 20. September statt.

Der erste sichtbare Schritt war die Baustelleneinrichtung im Oktober. Dabei wurden sämtliche benötigten Geräte, Container und Maschinen angeliefert. Umgekehrt werden nach Fertigstellung alle Gerätschaften wieder abtransportiert. In diesen Phasen ist der meiste Zusatzverkehr auf Grund der Baustelle zu erwarten.

Aktuelle Tätigkeiten

Im Winter 2021/2022 werden im Bereich der Fischillstraße zwei Brücken errichtet, die Erdarbeiten des Straßenbaus sind sowohl neben der B1 Wiener Straße, als auch bei einigen Gemeindestrassen voll im Gange.

Der Fortschritt eines Bauprojekts hängt stark von Wetter und Witterung ab. Geplant ist der Abschluss der Bauarbeiten für den Dezember 2022. Dann heißt es „freie Fahrt“ auf der 4-streifigen B1 in Hörsching.

Fachliche Leitung

Land Oberösterreich

Projektleitung Planung
Projektleitung Bau
Bauleitung Brückenbau

Ing. Alfred Buchmaier
Ing. Andreas Gattringer
Ing. Wolfgang Kiesel

Ausführende Firmen

Projekterstellung
Baumaßnahmen

Kubisch Data GmbH, Ziehbergstraße 36, 4053 Ansfelden
PORR AG, Arthur-Porr-Straße 2, 4020 Linz



Straßeninformationszentrale des Landes Oberösterreich

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Straßenbau und Verkehr
Abteilung Straßenneubau und -erhaltung
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz

E-Mail: ooe-strasseninfo.post@ooe.gv.at
Internet: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at/strasseninfo.htm>

Redaktion: Daniela Leitner, Bakk. techn.
Fotos und Grafiken: Land Oö. Abteilung Straßenneubau und -erhaltung, DORIS weboffice



Alle aktuellen Straßenbaumaßnahmen in Oberösterreich finden Sie unter www.land-oberoesterreich.gv.at/strasseninfo oder durch Scannen des QR-Codes.

Vorbehaltlich Satzfehler, Änderungen und Irrtümer. Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz.htm>.